



## Mitteilungsvorlage

MV0014/2016

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		14.04.2016
Hauptausschuss		03.05.2016
Stadtverordnetenversammlung		18.05.2016

**Einreicher: Bürgermeister**

vorgelegt von: **Fachdienst II/2 Liegenschaften/Wirtschaftsförderung**

**Betreff:** Mitteilung über die Fortschreibung des gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

### Mitteilungsinhalt:

Das vorliegende gemeinsame Klimaschutzkonzept (Fortschreibung 2015) für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V) wird als Grundlage für weitergehende Planungen zur Kenntnis genommen.

### Begründung:

#### **I. Sachverhalt**

Der RWK O-H-V hat mit dem im Jahr 2010 erstellten und beschlossenen gemeinsamen Klimaschutzkonzept frühzeitig eine Grundlage für Ziele und Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes geschaffen. Zielstellung des Konzeptes im Jahr 2010 war der Zusammenschluss der drei Städte zu einer Kooperationsgemeinschaft im Klimaschutz und die Erprobung einer für das Land Brandenburg sowie im bundesweiten Kontext modellhaften Herangehensweise im interkommunalen Verbund.

Mit Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit haben die drei Städte im Zeitraum 2013 – 2015 ein gemeinsames Klimaschutzmanagement aufgebaut (Projekttitle: Beratende Begleitung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der drei Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten). Mit Unterstützung einer Klimaschutzmanagerin konnten ein breit angelegtes Maßnahmenpaket umgesetzt und die interkommunale Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz weiterentwickelt werden.

Im Jahr 2015 hat der RWK O-H-V im Rahmen einer Vergabe das Unternehmen Ernst Basler + Partner mit der Fortschreibung des gemeinsamen Klimaschutzkonzepts beauftragt. Die vorliegende Fortschreibung des gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes für die Städte im RWK O-H-V wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Ernst Basler + Partner und einer eigens eingerichteten interkommunalen Begleitgruppe aus Vertretern der Stadtwerke und der Verwaltungen erarbeitet. Es wurden die 2010 festgelegten Ziele überprüft, der Stand der Klimaschutzbemühungen im RWK reflektiert und fortgeschriebene Ziele formuliert. Wie das Ursprungskonzept ersetzt auch dieses interkommunale Konzept nicht kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte.

Abgeleitet aus der Bewertung der bisherigen Zielerreichung, der Maßnahmenumsetzung sowie der Analyse in den klimarelevanten Handlungsfeldern wurden handlungsfeldbezogen folgende künftige Schwerpunkte definiert und Aufgabenzuordnungen formuliert:

- Steuerung Energie / Klimaschutz
- Sensibilisierung Kommunikation / Marketing
- Öffentliche Gebäude
- Wohngebäude / Siedlungsentwicklung
- Straßenbeleuchtung
- Energieerzeugung / Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Unternehmen / Wirtschaft

Dabei wird für den RWK O-H-V eine deutlich verbesserte Situation und Akteurskonstellation als noch vor fünf Jahren beschrieben. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei den jeweiligen Stadtwerken in Oranienburg, Hennigsdorf und Velten zu. Die Stadtwerke haben ihr Engagement im Bereich Klimaschutz in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut und durch eine Vielfalt an klimaschutzrelevanten Maßnahmen unterlegt. Die Stadtwerke sind demnach die Hauptakteure und jeweiligen Kompetenzträger im Bereich Klimaschutz und werden auch zukünftig die tragende Rolle im kommunalen Klimaschutz der Städte im RWK O-H-V übernehmen.

### **Anlagen:**

Gemeinsames Klimaschutzkonzept für die Städte im RWK O-H-V – Fortschreibung 2015, Endbericht der Fa. Ernst Basler + Partner GmbH: Stand: 06.12.2015

Hennigsdorf, 17.03.2016

---

Bürgermeister